

Zertifizierungsfeier

Im Innenhof des Schlosses in Rotenburg an der Fulda begrüßte am 14. Juli 2016 der Direktor des Studienzentrums Lothar Seitz Staatssekretärin Dr. Bernadette Weyland sowie viele Gäste aus der Politik, Steuerberaterschaft und Verwaltung. Die größte Gruppe auf dem Schlossinnenhof machten aber die Eltern, Verwandten, Partner und Freunde der Absolventinnen und Absolventen des 77. Steueranwärter-Lehrgangs aus.



Im Bild rechts (von links): Ines Stauffenberg (Finanzamt Frankfurt am Main II) und Saskia-Mailin Altmann (Finanzamt Wiesbaden II) ließen zum Abschluss die Ausbildung Revue passieren



Im Bild oben: Der diesjährige Prüfungsausschuss II.
Im Bild links (von links): Jessica Schowser (Finanzamt Korbach-Frankenberg), Laura Wittmann (Finanzamt Frankfurt am Main II), Alisa Balzer (Finanzamt Frankfurt/M. V-Höchst) und Staatssekretärin Dr. Bernadette Weyland

Herr Seitz beglückwünschte die Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich zur bestandenen Laufbahnprüfung des mittleren Dienstes und bestätigte ihnen, dass nunmehr der Grundstein für ihre berufliche Zukunft gelegt sei und zukünftig das Gelernte in die Praxis umgesetzt werden müsse: „Lernen Sie stets dazu, bilden Sie sich fort, bleiben Sie mit Ihren Kenntnissen und Ihrem Wissen stets auf der Höhe der Zeit und nutzen Sie all Ihre Chancen“.

In der Festrede von Staatssekretärin Dr. Weyland gratulierte diese den Absolventinnen und Absolventen – auch im Namen von Herrn Finanzminister Dr. Schäfer – zu ihrer bestandenen Abschlussprüfung und zitierte dabei den Philosophen Sophokles mit den Worten: „Achtung verdient, wer vollbringt, was er vermag“. Dies sei nicht nur hinsichtlich der erbrachten Leistungen in der Ausbildung mit den

berufspraktischen und fachtheoretischen Phasen, sondern auch hinsichtlich der noch vor den Absolventinnen und Absolventen liegenden Herausforderungen des Arbeitsalltages in den Finanzämtern ein passender Leitsatz.

Frau Dr. Weyland ging in ihrer Rede auch auf die Anstrengungen der Verwaltung hinsichtlich einer sachgerechten Personalausstattung, der Schaffung von Entwicklungsmöglichkeiten für die Beschäftigten und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Gerade die alternierende Telearbeit in den Finanzämtern sei ein nicht mehr wegzudenkender Aspekt, um die Selbstbestimmung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Zeiteinteilung zu erhöhen. Nur mit motivierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen könne die hohe Qualität der Aufgabenerledigung aufrechterhalten bleiben, so die Staatssekretärin. Abschließend dankte sie den

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesfinanzschule Hessen für die hervorragende Arbeit, ohne deren unermüdlischen Einsatz eine Ausbildung auf diesem hohen Niveau nicht zu erreichen wäre.

Der Lehrbereichsleiter der Landesfinanzschule Ralf Langguth zog in seiner Rede einen Vergleich der Ausbildung und der abschließenden Prüfung des 77. Steueranwärter-Lehrgangs mit den Proben und der Aufführung eines Theaterstückes. Wie bei den Proben zu einem Theaterstück seien auch in der Ausbildung viele Mitwirkende erforderlich gewesen, die den Hauptdarstellern – nämlich den jetzigen Absolventinnen und Absolventen – mit Rat und Tat zur Seite gestanden hätten. Er dankte allen Mitwirkenden für ihre Beiträge zu der gelungenen „Aufführung“ und gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zu einer tollen „Premiere“. Alle hätten sich den Erfolg mit viel Probenfleiß redlich verdient.

Nach einem Grußwort von Seiten der Deutschen Steuergewerkschaft durch Julia Hott ließen zum Abschluss Saskia-Mailin Altmann (Finanzamt Wiesbaden II) und Ines Stauffenberg (Finanzamt Frankfurt am Main II) die Ausbildung sehr lebendig Revue passieren. In anschaulichen Beispielen wurden Unterrichtsgeschehnisse mit Bezug auf die dazugehörigen Dozenten dargestellt und die fachtheoretische Ausbildung in den Bereichen einschließlich Studienfahrt und Gesundheitswoche sowie Prüfungsphasen aufgezeigt.

Der Chor des Studienzentrums unter Leitung von Gerhard Altnöder mit Solistinnen umrahmte die sehr gelungene Veranstaltung, die mit einem Imbiss im Schlossinnenhof endete.

■ von Helga Bettenhausen [Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz in Rotenburg a.d.Fulda]